

Lehrplan Projektarbeit

Bedeutung der Projektarbeit

Als Teil des Abschlusszertifikates wird in der 3. Klasse der Sekundarschule von allen Schülerinnen und Schülern eine *Projektarbeit* durchgeführt. Die Lernenden erstellen ein konkretes Produkt in Abhängigkeit der Form als Themen-, Handlungs- oder Erkundungsprojekt. Sie führen ein Lernjournal, in welchem die Arbeitsschritte festgehalten und somit der Prozess und die Erkenntnisse dokumentiert werden. In einem schriftlichen Bericht werden die inhaltlichen wie die prozessbezogenen Ergebnisse dargelegt und in einer selbstgewählten Form am Schluss präsentiert. Bewertet werden das Produkt, der schriftliche Bericht, der Arbeitsprozess und die Präsentation.

Die *Projektarbeit* dient der Vorbereitung auf ausserschulische Lern- und Arbeitssituationen resp. die berufliche Zukunft. Sie integriert die Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz, sowie Methoden, Perspektiven und Inhalte verschiedener Fachbereiche. In der *Projektarbeit* werden Lern- und Arbeitstechniken angewandt, die sowohl in der Berufswelt als auch im Alltag von Nutzen sind. Die *Projektarbeit* stellt einen Beitrag zur Ermutigung und Befähigung zum lebenslangen Lernen dar.

Die betreuende Lehrperson übernimmt auf diesem eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Weg der Schülerinnen und Schüler die Funktion eines unterstützenden Begleiters.

Sowohl die inhaltlichen Schwerpunkte der *Projektarbeit* sind individuell verschieden wie auch die entsprechende Arbeitsweise, weshalb kein Lehrplan für die *Projektarbeit* angefügt werden kann. Aufbauend auf den punktuellen Erfahrungen zu projektartigem Arbeiten während der Sekundarschulzeit erhalten die Schülerinnen und Schüler in der 3. Sekundarschulklasse eine systematische Einführung in die *Projektarbeit*.

Beitrag des Fachs ‚Deutsch‘

Die Schülerinnen und Schüler können....

D.2.B.1.	wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.
D.2.D.1.	ihr Leseverhalten und ihre Leseinteressen reflektieren.
D.3.A.1	ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung angemessen nutzen.
D.3.B.1.	sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.
D.3.C.1.	sich aktiv an einem Dialog beteiligen.
D.3.D.1.	Sprech-, Präsentations- und Gesprächsverhalten reflektieren.
D.4.A.1.	die Tastatur geläufig nutzen.
D.4.B.1.	kennen vielfältige Textmuster und können sie entsprechend ihrem Schreibziel in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache und Form für die eigene Textproduktion nutzen (z.B. Lernjournal).
D.4.C.1.	Ideen finden und planen.
D.4.D.1.	ihre Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge bringen.
D.4.E.1.	ihren Text in Bezug auf Schreibziel und Textsortenwahl inhaltlich überarbeiten.
D.4.F.1.	ihren Text in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik überarbeiten.

D.4.G.1.	über ihren Schreibprozess und ihre Schreibprodukte nachdenken und deren Qualität einschätzen.
D.5.E.1.	ihr orthographisches Regelwissen anwenden.

Beitrag des Moduls ‚Medien und Informatik‘

Für die *Projektarbeit* können die Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Kenntnisse und erworbenen Fertigkeiten des Moduls *Medien und Informatik* nutzen (Drei Teile: *Medien*, *Informatik* und *Anwendungskompetenzen*).

Es sei an dieser Stelle auf den Modullehrplan *Medien und Informatik* verwiesen.

Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen werden im schulischen Alltag immer wieder gefördert und erweitert. Je mehr diese Gelegenheiten von den Schülerinnen und Schülern in den drei Zyklen genutzt werden und sie von den Angeboten der Lehrperson profitieren, umso leichter fällt es den Schülerinnen und Schülern, in der *Projektarbeit* aus dem Fundus der personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen zu schöpfen. Es sind die überfachlichen Kompetenzen, die einer *Projektarbeit* wesentlich zum guten Gelingen verhelfen und ihr den letzten Schliff geben.

Detaillierte Angaben zu den drei Aspekten der *Überfachlichen Kompetenzen* sind in der entsprechenden Lehrplanergänzung zu finden.